

Inhalt

	Vorwort	7
	Einleitung: Der Mensch der zweiten Jahrhunderthälfte	9
1	Die gesunde und die gestörte Entwicklung des Kindes	17
	Die Beziehung des Ich zu Vergangenheit und Zukunft	19
	Die Beziehung von Ich zu Ich	23
	Die Beziehung zwischen Ich und Leib	30
	Die Beziehung zwischen Ich und Umwelt	33
2	Vier Lebenskrisen	37
	Die Krise in der frühen Kindheit	37
	Die Krise des Jugendalters	40
	Die Krise in der Lebensmitte	48
	Die Alterskrise	54
	Die Krisen als Wendepunkte der Biographie	61
3	Weshalb haben wir Menschen es oft so schwer miteinander?	68
	Der moderne Mensch steht in einem unmittelbaren Verhältnis zur Welt	68
	Der moderne Mensch ist wund an der Welt	75
	Ich und Du. Selbstfindung in der Gemeinschaft	79
4	Wie wandelt sich heute die Moral?	91
	Moralbegriffe und Gewissensstimme	92
	Die Sehnsucht nach dem reinen Ursprung und die Faszination einer machbaren Zukunft	99
	Spontan handeln	107
5	Aggressivität und Gewalt	114
	Aggressivität durch Überforderung oder durch Isolation	115
	Die Gewalt: Täter, Opfer und Zuschauer	123

6	Todesangst und Lebensangst	132
	Furcht und Angst	132
	Entwicklungsstufen der Angst	136
	Die Furcht vor dem Sterben und die Angst vor dem Tode . . .	145
	Vertrauen überwindet die Lebensangst	149
7	Das Leben vom Tod her verstehen –	
	Seelische Wandlungen beim alternden Menschen . . .	158
	Bewegung und Sinneswahrnehmung	159
	Das Gedächtnis	163
	Die Urteilsbildung	167
	Der Weg der Exkarnation	168
8	Der sterbende Mensch –	
	Wie können wir ihn verstehen und begleiten?	173
	Phasen des Sterbens	173
	Die individuelle Geste des Sterbens	182
	Der Abschied vom Leben	186
9	Selbstmord und Opfertod	197
	Opfer eines sinnlos gewordenen Lebens	197
	Märtyrer der Menschlichkeit	214